

# **Kurzkonzept**

## **Autismusgerechtes Berufsbildungswerk**

### **Chemnitz**

SFZ Förderzentrum gGmbH

erstellt durch den Fachdienst Autismus

Stand: Februar 2025

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

## Inhalt

<b>1. Was ist Autismus?</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Kurzvorstellung des Berufsbildungswerks Chemnitz</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Abläufe und Leistungen</b> .....	<b>5</b>
3.1 Wie erfolgt die Anmeldung am Berufsbildungswerk? .....	5
3.2 Wie wird auf Menschen mit Autismus eingegangen? .....	5
3.3 Welche Methoden gibt es in der Arbeit mit autistischen Menschen?.....	5
3.4 Wohnen und Leben am Berufsbildungswerk .....	6
3.5 Fachdienste.....	7
3.6 Krisenmanagement .....	7
3.7 Einstieg in Beruf und Unterstützung für die Zeit nach dem Berufsbildungswerk ...	7
<b>4. Mitarbeitende und Ausstattung des Berufsbildungswerks</b> .....	<b>8</b>
4.1 Fachdienst Autismus und weitere Bereiche .....	8
4.2 Wie ist das Gelände organisiert und ausgestattet? .....	9
4.3 Ergebnisse unserer Arbeit.....	10

Das Berufsbildungswerk Chemnitz ist eine Einrichtung der beruflichen Rehabilitation in dem Menschen im Autismus-Spektrum einen Beruf erlernen können. Ziel ist es, einen anerkannten Berufsabschluss abzulegen, danach auf dem ersten Arbeitsmarkt zu arbeiten und ein selbstbestimmtes Leben in der Gesellschaft zu führen. Dabei ist es wichtig, das Fachwissen anzuwenden, die individuellen Stärken und Besonderheiten jeder Person zu beachten und die Teilnehmer am Prozess zu beteiligen. Aufgrund der Bedürfnisse gibt es Aufgaben, die in anderen Ausbildungsstätten nicht immer übernommen werden können.

## 1. Was ist Autismus?

Autismus ist eine Entwicklungsstörung, die das Gehirn und die psychische Entwicklung beeinflusst. Im ICD-11, einem wichtigen medizinischen Buch, wird Autismus als „Autismus-Spektrum-Störung“ (ASS) bezeichnet. Das bedeutet, es gibt verschiedene Formen von Autismus. Diese wurden früher in verschiedene Gruppen eingeteilt, aber jetzt sind sie zusammengefasst. Der Unterschied zwischen den Formen hängt davon ab, wie stark die Intelligenz und die Sprache betroffen sind. Autismus ist genetisch bedingt. Er beeinflusst die Person ihr ganzes Leben lang.

Menschen im Autismus-Spektrum haben oft unterschiedliche Symptome, die vor allem diese Bereiche betreffen:

- Schwierigkeiten, mit anderen zu sprechen oder Kontakte zu knüpfen
- Sich wiederholende Verhaltensweisen, besondere Interessen oder Aktivitäten

Es gibt auch besondere Stärken und Herausforderungen, wie zum Beispiel:

- Besonderheiten in der Wahrnehmung
- Ungewöhnliche Art, zu lernen oder Probleme zu lösen
- Starkes Interesse an bestimmten Themen
- Wunsch nach festen Regeln und Routinen
- Sprachliche Besonderheiten
- Schwierigkeiten, sich sozial zu verständigen
- Emotionale Besonderheiten

Diese Merkmale werden im Berufsbildungswerk beachtet, um die passende Unterstützung zu bieten. Autismus ist bei jedem Menschen anders. Das Berufsbildungswerk fokussiert sich darauf, die Stärken der Menschen zu fördern. Diese Stärken zeigen sich zum Beispiel in ihrer Ausdauer und Genauigkeit bei der Arbeit, besonders bei Aufgaben, die zu ihren Interessen passen. Eine klare und regelmäßige Arbeitsumgebung hilft dabei, gute Ergebnisse zu erzielen.

## 2. Kurzvorstellung des Berufsbildungswerks Chemnitz

Die SFZ Förderzentrum gGmbH unterstützt Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen, wie Blindheit, Sehbehinderung, Autismus, psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen und Lernbehinderungen. Das Berufsbildungswerk unterstützt Menschen, fit für die Berufswelt und selbstständiger in ihrem täglichen Leben zu werden. Dabei stehen ihre individuellen Bedürfnisse im Mittelpunkt. Das Berufsbildungswerk bietet spezialisierte Förderung sowie eine Ausstattung mit Hilfsmitteln und Materialien. Dazu erstellen die Mitarbeiter zusammen mit einem Team einen individuellen Plan, um die Rehabilitanden bestmöglich zu unterstützen.

Folgende Hilfen und Angebote für Menschen im Autismus-Spektrum werden angeboten:

- Berufe, die für den Arbeitsmarkt passend sind und Entwicklungsmöglichkeiten bieten
- Unterstützung durch Case Manager während des gesamten Prozesses
- Beratung und Hilfe durch Fachkräfte
- Geschulte Mitarbeiter und feste Bezugsbegleiter in jedem Bereich
- Einzel- und Gruppenangebote
- Strukturierungs- und Orientierungshilfen nach einer speziellen Methode (©TEACCH)
- Hilfe bei Krisen
- Unterstützung beim Übergang ins Arbeitsleben und selbstständige Wohnen
- Pädagogische Betreuung und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten

### **3. Abläufe und Leistungen**

Alle Prozesse und Leistungen werden regelmäßig überprüft und verbessert. Alle Beteiligten arbeiten zusammen, um die Qualität der Arbeit zu sichern und die Ziele zu erreichen.

#### **3.1 Wie erfolgt die Anmeldung am Berufsbildungswerk?**

Das Case Management begleitet die Teilnehmenden während des gesamten Ausbildungsprozesses von der Aufnahme bis zum Übergang in eine Arbeit. Bei Interesse an einer beruflichen Maßnahme werden vorab Beratungen und Führungen angeboten. Der Aufnahmeprozess umfasst Information, Beratung und alle notwendigen Formalitäten. Ziel ist es, die Teilnehmer gut auf die Maßnahmen im Berufsbildungswerk vorzubereiten. Wenn Autismus als Diagnose im Gespräch thematisiert wird, werden erste Bedürfnisse erfasst und die Rehaplanung beginnt. Nach der Anmeldung werden die Case Manager und das Rehateam festgelegt. Im Team gibt es auch eine Fachkraft für Autismus. Die Unterstützung basiert auf einem individuellen Plan.

#### **3.2 Wie wird auf Menschen mit Autismus eingegangen?**

Die individuellen Bedarfe der Teilnehmer mit Autismus werden bei der Anmeldung erfasst. Dazu werden ärztliche und psychologische Gutachten genutzt. Vor der Aufnahme kommen auch Informationen aus Fragebögen und dem Gespräch dazu. Wenn eine Diagnose noch nicht sicher ist, wird auf Wunsch an andere Ansprechpersonen zu einer Diagnostik verwiesen.

Die psychologische Untersuchung prüft die Fähigkeiten der Teilnehmer. Sie kann einzeln oder in Gruppen gemacht werden. Die Ergebnisse werden im Förderplan festgehalten und fließen in die Unterstützung ein.

#### **3.3 Welche Methoden gibt es in der Arbeit mit autistischen Menschen?**

In der Ausbildung, Berufsschule und im Wohnen nutzen die Mitarbeiter den TEACCH-Ansatz. TEACCH steht für "Treatment and Education of Autistic and related

Communication handicapped Children". Das ist eine strukturierte Methode des visuellen Lernens die speziell für Menschen im Autismus-Spektrum entwickelt wurde. Der TEACCH-Ansatz hilft, den Tag, den Raum und die Aufgaben klar zu strukturieren. Ziel ist es, eine vorhersehbare Umgebung zu schaffen. So lernen die Teilnehmer selbstständig zu handeln. Mitarbeiter haben spezielle Materialien, um diesen Ansatz umzusetzen. Diese Materialien werden regelmäßig verbessert und weiterentwickelt.

### **3.4 Wohnen und Leben am Berufsbildungswerk**

Das Berufsbildungswerk bietet Jugendlichen und Erwachsenen mit verschiedenen Unterstützungsbedarfen ein passendes Zuhause, Betreuung und Unterstützung an. Ziel ist es, dass die Teilnehmer selbstständig leben können und sich in ihrem Wohnbereich wohlfühlen.

Es gibt verschiedene Wohnformen im Berufsbildungswerk:

- Spezifisches Wohnangebot: Unterstützung beim Erlernen von Basiskompetenzen
- Reguläres Wohnangebot: Unterstützung bei der Selbstständigkeit und Weiterentwicklung von Sozialkompetenzen
- Wohngemeinschaften: Selbstständiges Wohnen mit Fokus auf soziale Kompetenzen und Eigenverantwortung
- Wohnen zur Verselbständigung: Selbstständige Haushaltsführung und Freizeitgestaltung
- Spezialwohnformen: Zum Beispiel Mutter/Vater-Kind-Wohnen oder Familienwohnen

Die Zimmer sind barrierefrei und an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst. Sie können sich jederzeit zurückziehen. Fachkräfte im Bereich Wohnen sind während der Betreuungszeiten vor Ort.

Es gibt regelmäßige Freizeitangebote wie Sport, Kreatives und Ausflüge. Diese werden gemeinsam geplant und an die individuellen Interessen angepasst.

### 3.5 Fachdienste

Im Berufsbildungswerk gibt es verschiedene Fachdienste, die den Teilnehmern im Autismus-Spektrum während der Maßnahme helfen. Dazu gehören: Medizinischer Fachdienst, Psychologischer Fachdienst, Fachdienst Autismus, Sozialpädagogischer Fachdienst, Grundrehabilitation (bei zusätzlicher Sehbeeinträchtigung).

Das Berufsbildungswerk bietet auch ein soziales Kompetenztraining für autistische Menschen an. Hier lernen die Teilnehmer, wie sie mit anderen Menschen in sozialen Situationen umgehen und besser kommunizieren können. Dabei wird auch das Thema „Mein Autismus und ich“ besprochen, um Selbstreflexion und Akzeptanz zu fördern.

### 3.6 Krisenmanagement

Zur Krisenprävention werden mögliche Auslöser für Krisen bereits bei dem Einstieg in das Berufsbildungswerk besprochen. Es wird ein persönlicher Plan erstellt, um frühzeitig auf Krisen reagieren zu können. Wenn es Teilnehmern nicht gut geht, werden sie bei schwierigen Situationen unterstützt. Dazu werden gemeinsam mit den Personen Pläne erarbeitet, um ihnen zu helfen.

### 3.7 Einstieg in Beruf und Unterstützung für die Zeit nach dem Berufsbildungswerk

Während der Ausbildung wird die Vorbereitung auf die berufliche Eingliederung unterstützt. Im Absolventenmanagement werden wichtige Informationen gesammelt, wie:

- Verlauf der Ausbildung und persönliche Stärken
- Praktika und Erfahrungen
- Gesundheits- und Arbeitsplatzanforderungen

Die Teilnehmenden werden bei Bewerbungen unterstützt. Arbeitgeber können beraten werden.

Ein Team aus verschiedenen Fachkräften begleitet die Teilnehmer. Das Berufsbildungswerk stellt auch Materialien für Auszubildende und Arbeitgeber zur

Verfügung. Nach der Arbeitsaufnahme gibt es bis zu sechs Monate Unterstützung, um den Erfolg der Integration zu sichern.

## **4. Mitarbeitende und Ausstattung des BBW**

Die Strukturqualität sorgt dafür, dass die Mitarbeiter gut ausgebildet sind und regelmäßig weitergebildet werden. Außerdem geht es um die Ausstattung und die Räumlichkeiten, die für die Arbeit notwendig sind.

### **4.1 Fachdienst Autismus und weitere Bereiche**

Im Berufsbildungswerk arbeiten verschiedene Fachbereiche zusammen, um Menschen im Autismus-Spektrum bestmöglich zu unterstützen. Ziel ist es, die Teilnehmenden so weit wie möglich selbstständig und selbstwirksam zu machen.

Der Fachdienst Autismus besteht aus Fachkräften verschiedener Bereiche. Er arbeitet eng mit anderen Abteilungen des Berufsbildungswerkes zusammen und bietet ein Soziales Kompetenztraining in kleinen Gruppen oder einzeln an. Alle Bereiche (Lernen, Wohnen, Arbeiten) werden fachlich unterstützt.

Mitarbeiter arbeiten an der Verbesserung der Konzepte und bringen neue Erkenntnisse ein. Es gibt Fortbildungen und Schulungen zum Thema Autismus. Das Case Management bietet Führungen und Beratungen für autistische Menschen und Interessierte an. Der Fachdienst Autismus arbeitet mit dem Arbeitskreis Autismus zusammen. Es gibt eine Kontaktgruppe für Menschen im Autismus-Spektrum.

Um Teilhabe Einschränkungen zu verringern, bezieht das Berufsbildungswerk Menschen im Autismus-Spektrum aktiv in Entscheidungen ein. Sie nehmen an Rehaplan-Konferenzen teil und können ihre Ziele und Einschätzungen einbringen. Gespräche werden an ihre Bedürfnisse angepasst, es kann z.B. eine Vertrauensperson zu Gesprächen mitgebracht werden. Es werden jährlich Teilnehmerbefragungen durchgeführt. Eine Mitarbeit oder das Einbringen von Themen bei der Teilnehmervertretung ist möglich. Es gibt Austauschplattformen und Fortbildungen, um



das Umfeld für Autismus zu sensibilisieren. Es gibt Veranstaltungen zum Thema Autismus für alle Auszubildenden.

Mitarbeiter im Fachdienst Autismus und alle, die mit Menschen im Autismus-Spektrum arbeiten, nehmen an spezifischen Weiterbildungen teil. Interne und externe Fachleute führen diese Schulungen durch. Mitglieder des Arbeitskreises Autismus sind als Multiplikatoren tätig.

#### **4.2 Wie ist das Gelände organisiert und ausgestattet?**

Das Gelände ist groß und gut strukturiert. Es gibt Lagepläne, die den Auszubildenden helfen, sich zurechtzufinden. Alle Häuser haben klare Nummern und Informationstafeln im Eingangsbereich, die zeigen, welche Abteilung sich dort befindet.

Für jeden Raum gibt es eine Beschriftung mit der Zimmernummer und einem Piktogramm.

Im Bereich Ausbildung sind wichtige Infos wie der Ausbildungsplan und der Tagesablauf sichtbar. In der Berufsschule gibt es Informationstafeln in den Klassenzimmern. Es gibt auch Hilfsmittel zur Kommunikation oder TimeTimer, Tagespläne und Wochenpläne zur Orientierung. Bei Bedarf kann ein Mobilitätstraining durchgeführt werden.

Es gibt Ruheräume und Rückzugsmöglichkeiten, die genutzt werden können, um sich zu entspannen. Besondere Hilfsmittel wie Trennwände und Gehörschutz können genutzt werden. Bei Bedarf stehen Einzelarbeitsplätze zu Verfügung. Alle Räume haben Verdunklungsmöglichkeiten wie Rollos.

Das Gelände ist parkähnlich und bietet viel Platz zum Spazieren. Im Wohnbereich gibt es WLAN und Lern-PCs für Recherchen oder Hausaufgaben.

Es gibt eine zentrale und dezentrale Mittagsversorgung mit verschiedenen Menüoptionen, auch vegetarisch. Alle Internatsbereiche haben eine Gemeinschaftsküche, in der gekocht und gegessen werden kann.

### 4.3 Ergebnisse unserer Arbeit

Es wird eine jährliche Teilnehmerbefragung durchgeführt. Diese Ergebnisse fließen in die Arbeit im BBW ein.